

Bilanz zum 31. Dezember 2020
Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern

Anlage 1
Blatt 1
PASSIVA

AKTIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I Immaterielle Vermögensgegenstände			I Gezeichnetes Kapital	691 300,00	691.300,00
1 entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3 730,00	5 765,00	II Kapitalrücklage	300 077,72	221 063,54
II Sachanlagen			III Gewinnvortrag	738 685,65	817.699,83
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5 444 065,74	5 677 303,74	IV Jahresfehlbetrag	161.832,16	79 014,18
2 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	132 838,00	132 919,00	Summe Eigenkapital	<u>1 568 231,21</u>	<u>1 651 049,19</u>
3 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.491,24	21 000,00	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	4 756.806,91	4 978 881,07
Summe Anlagevermögen	<u>5 604 394,98</u>	<u>5 831.222,74</u>	C. Rückstellungen		
			1 sonstige Rückstellungen	31.767,00	34 080,00
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I Forderungen und sonstige Vermögensgegen- stände			1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.341,30	25 590,93
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.324,26	25 584,62	2 sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.434,36</u>	<u>2 673,72</u>
2 Forderungen gegen Gesellschafter	21.571,26	0,00	Summe Verbindlichkeiten	<u>18.775,66</u>	<u>28 264,65</u>
3 sonstige Vermögensgegenstände	19 699,29	16 569,29			
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegen- stände	<u>105 594,81</u>	<u>42 153,91</u>			
II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	654 058,83	803 450,69			
Summe Umlaufvermögen	<u>759 653,64</u>	<u>845 604,60</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11 802,16	9 682,57			
Summe Rechnungsabgrenzungsposten	<u>11 802,16</u>	<u>9 682,57</u>			
Summe Umlaufvermögen	<u>6.375.580,78</u>	<u>6.692.274,91</u>		<u>6.375.580,78</u>	<u>6.692.274,91</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020
Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern

Anlage 2

Blatt 1

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	440.764,42	492.533,18
2. sonstige betriebliche Erträge	592.371,69	459.160,95
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	419.856,84	287.717,02
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	77.349,69	60.791,58
	<u>497.206,53</u>	<u>348.508,60</u>
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	284.968,76	292.863,70
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	412.792,98	389.336,01
6. Ergebnis nach Steuern	<u>-161.832,16</u>	<u>-79.014,18</u>
7. Jahresfehlbetrag	<u><u>161.832,16</u></u>	<u><u>79.014,18</u></u>

1. **Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss** Die Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (im Folgenden kurz „Gesellschaft“ genannt) hat ihren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 unter Anwendung des HGB aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Die Verbuchung des Materialaufwandes wurde gegenüber dem Vorjahr geändert.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB n.F. erstellt.

2. **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen der für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehba-
ren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden
sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Ab-
schlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt
geworden sind

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Ab-
schlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des
Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung be-
rücksichtigt worden.

Einzelne Posten wurden wie folgt bewertet:

Die immateriellen Vermögensgegenstände (bei einer betriebsge-
wöhnlichen Nutzungsdauer von drei Jahren) und die Sachanlagen
werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um
planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw Herstel-
lungskosten bewertet.

Bei dem Gebäude wurde von einer Nutzungsdauer von 33 Jahren
und bei der Außenanlage von 15 Jahren ausgegangen.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände mit Anschaffungskos-
ten zwischen EUR 151,00 bis EUR 1 000,00 wurden in den Ge-
schäftsjahren 2007 bis 2020 planmäßig über fünf Jahre linear abge-
schrieben.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden weder
Einzelwertberichtigungen noch Pauschalwertberichtigungen gebil-
det.

Bei den Forderungen gegen Gesellschafter handelt es sich um eine
ausstehende Zuschussforderung aus einem laufenden Projekt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und flüssigen Mittel werden
mit dem Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen tragen allen erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung. Sie sind, soweit sie eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben, in voller Höhe des voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, angesetzt. Künftige Preis- und Kostensteigerungen sind mit berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse entfällt zum Bilanzstichtag vollständig auf erhaltene Zuschüsse zur Finanzierung des Bauvorhabens Innovationszentrum Westpfalz. Die Auflösung erfolgt phasengleich der auf die geförderten Anlagegüter vorgenommenen Abschreibung.

Die Gliederung des Eigenkapitals stellt sich im Jahr 2020 wie folgt dar:

	Stand zum 01.01.2020	Zugang	Abgang	Stand zum 31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stammkapital	691.300,00	0,00	0,00	691.300,00
Kapitalrücklage	221.063,54	79.014,18 ³⁾	0,00	300.077,72
Gewinnvortrag	817.699,83	-79.014,18 ¹⁾	0,00	738.685,65
Jahresfehlbetrag	-79.014,18	-161.832,16 ²⁾	79.014,18 ¹⁾	-161.832,16
Summe des Eigenkapitals	1.651.049,19	-161.832,16	79.014,18	1.568.231,21

Die Zugänge und Abgänge im Eigenkapital setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
1) Jahresfehlbetrag 2019 - Vortrag auf neue Rechnung	-79.014,18
2) Jahresfehlbetrag 2020	-161.832,16
3) Jahresfehlbetrag 2019 - Verlustausgleich durch Gesellschafter	79.014,18

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse entfällt zum Bilanzstichtag vollständig auf erhaltene Zuschüsse zur Finanzierung des Bürogebäudes

Die Auflösung erfolgt phasengleich zur auf die geförderten Anlagegüter vorgenommenen Abschreibung.

Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse:

Wert zum 31.12.2019	4.978.881,07 €
/. Auflösung SoPo 2020	
Neubau	206.821,50 €
Ausstattung	15.252,66 €
Wert zum 31.12.2020	4.756.806,91 €

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020 ist im Anlagespiegel dargestellt.

Die sonstigen Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie haben sich wie folgt entwickelt:

	<u>01.01.2020</u>	<u>Inanspruchnahme</u>	<u>Auflösung</u>	<u>Zuführung</u>	<u>31.12.2020</u>
	T€	T€	T€	T€	T€
Urlaub	10	10	0	7	7
Berufsgenossenschaft	0	0	0	1	1
Prämien	5	5	0	5	5
Jahresabschlusskosten	14	14	0	14	14
Aufbewahrung	<u>4</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>4</u>
Summe Rückstellungen	<u>33</u>	<u>29</u>	<u>0</u>	<u>27</u>	<u>31</u>

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die **Verbindlichkeiten** am Bilanzstichtag in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt:

	davon mit einer Restlaufzeit:			Gesamt- betrag T€
	bis zu 1 Jahr T€	mehr als 1 Jahr T€	über 5 Jahre T€	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	17 (26)	0 (0)	0 0	17 (26)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	1 (3)	0 (0)	0 (0)	1 (3)
	<u>18</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>18</u>
(Vorjahr)	<u>(29)</u>	<u>(0)</u>	<u>(0)</u>	<u>(29)</u>

Gemäß den Auflagen der Zuschussgeber für die Investitionen erfolgten entsprechende Absicherungen:

- Eintrag einer Grundschild gegenüber dem Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung in Höhe von 5.725 000,00 EUR.
- Eintrag von Sicherungshypothesen zur Absicherung des aufschiebend bedingten Anspruchs des Landes Rheinland-Pfalz auf Rückzahlung der Zuwendung für das Projekt „Ausstattung und Neuausrichtung“ in Höhe von 240.000,00 EUR und für das Projekt „Auf- und Ausbau der FuE-Infrastrukturen“ in Höhe von 112.500,00 EUR.

4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse lassen sich in die folgenden Tätigkeitsbereiche aufteilen:

Serviceerlöse	66.029,94 EUR
Mieterlöse + NK	305 742,72 EUR
Erlöse öffentlicher Bereich	13.690,95 EUR
Dienstleistungserlöse sowie	
Beratungs-/Qualifizierungserlöse	<u>55 300,81 EUR</u>
Summe der Umsatzerlöse	<u>440.764,42 EUR</u>

Die Gewinn- und Verlustrechnung beinhaltet periodenfremde Erträge i. H. v. T€ 3 (2019: T€ 22) und periodenfremde Aufwendungen i. H. v. T€ 8 (2018: T€ 4)

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten in Höhe von 222.074,16 TEUR Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse.

Der Personalaufwand beträgt insgesamt € 497.206,53, davon entfallen auf die Gehälter € 419.856,84 und auf die sozialen Abgaben und Aufwendungen € 77.349,69.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen insgesamt € 0,00.

Haftungsverhältnisse liegen nicht vor.

5. Honorar des Abschlussprüfers

Die im Aufwand des Geschäftsjahres 2020 enthaltenen Prüfungskosten betragen 6 TEUR und betreffen ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

6. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

4 Vollzeitmitarbeiter

8 Teilzeitmitarbeiter

5 Aushilfen

1 Geschäftsführer

18 Mitarbeiter gesamt

Der Geschäftsführer im Jahr 2020 war Herr Dr. Weiler. Gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers.

Der Aufsichtsrat setzte sich zum 31.12.2020 wie folgt zusammen:

- Mechthild Kern, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (Vorsitzende)
- Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel (stellvertretender Vorsitzender)
- Barbara Fischer, Ministerium der Finanzen
- Stefanie Nauel, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
- Raymond Germany, Mitglied des Stadtrates

Im Geschäftsjahr 2020 sind an die Aufsichtsratsmitglieder Vergütungen in Höhe von 500,00 EUR geleistet worden. Die Vergütungen an die Mitglieder der Gesellschafterversammlung haben 100,00 EUR betragen.

Ergebnisverwendung:

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 161.832,16 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Kaiserslautern, 24.02.2021

Die Geschäftsführung

Dr. Stefan Weiler

Immaterielle Vermögensgegenstände zum 31. Dezember 2020
Business + Innovations Center Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01 01 2020 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31 12 2020 Euro	kumulierte Abschreibung 01 01 2020 Euro	Abschreibung Geschäftsjahr Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	kumulierte Abschreibung 31 12 2020 Euro	Zuschreibung Geschäftsjahr Euro	Buchwert Geschäftsjahr 31 12 2020 Euro	Buchwert Vorjahr 31 12 2019 Euro
A. Anlagevermögen													
I Immaterielle Vermögensgegenstände													
1 entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	42 669,55				42 669,55	36 904,55	2 035,00			38 939,55		3 730,00	5 765,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	42.669,55				42.669,55	36.904,55	2.035,00			38.939,55		3 730,00	5.765,00
II Sachanlagen													
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7 590 440,42				7 590 440,42	1 913.136,68	233 238,00			2 146 374,68		5 444 065,74	5 677 303,74
2 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	619 717,71	49 614,76			669 332,47	486 798,71	49 695,76			536 494,47		132 838,00	132 919,00
3 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21 000,00	2 491,24			23 491,24	0,00				0,00		23 491,24	21 000,00
Summe Sachanlagen	8.231.158,13	52.106,00			8.283.264,13	2.399.935,39	282.933,76			2.682.869,15		5.600.394,98	5.831.222,74
	8.273.827,68	52.106,00			8.325.933,68	2.436.839,94	284.968,76			2.721.808,70		5.604.124,98	5.836.987,74

**Corporate Governance Bericht 2020 der Business + Innovation Center
Kaiserslautern GmbH**

1) Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Der Ministerrat des Landes Rheinland-Pfalz hat am 03.12.2013 beschlossen, ab dem Jahr 2014 den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) für öffentliche Unternehmen mit Landesbeteiligung einzuführen.

Der Kodex enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Unternehmen sowie national und international anerkannte Standards guter Unternehmensführung. Ziel ist es, mit den Vorgaben des Kodex die Unternehmensführung und –überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten. Dabei soll die Rolle des Landes als Gesellschafter klarer gefasst und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Leitung und Überwachung von landesbeteiligten Unternehmen gefördert werden.

Die **Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH** wendet auf Grundlage des § 21 der Satzung der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) in der aktuellen Fassung an. Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB).

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat erklären, soweit nicht im nachfolgenden Text anders dargestellt, dass sämtlichen Vorgaben und Empfehlungen des PCGK entsprochen wurde.

Der CGB wird Anhang zum Jahresabschluss und im Rahmen der Abschlussprüfung vom Wirtschaftsprüfer geprüft.

Der CGB wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

2) Gesellschafterversammlung

Gesellschafter der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH sind das Land Rheinland-Pfalz (87 %) und die Stadt Kaiserslautern (13 %).

Die Gesellschafterversammlung beschließt insbesondere über die Änderungen und Ergänzungen des Gesellschaftervertrages und damit über den Gegenstand des Unternehmens. Die Befugnis zur Bestellung und Abberufung der Mitglieder der Geschäftsführung ist im Gesellschaftervertrag auf den Aufsichtsrat übertragen worden. Die Rechte der Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung wahrgenommen.

Im Jahr 2020 fand eine Gesellschafterversammlung statt.

In dieser wurden insbesondere die folgenden Beschlüsse gefasst:

- die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und die Verwendung des Ergebnisses,
- die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2019, die Entlastung des Geschäftsführers Herrn Dr. Weiler für das Geschäftsjahr 2019,
- die Vertreterin oder der Vertreter des Gesellschafters Land Rheinland-Pfalz wird zur/zum Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung gewählt bis eine Änderung durch förmlichen Beschluss herbeigeführt wird.

3) Geschäftsleitung (GL)

Die Geschäftsführung der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH besteht aus einer Person. Geschäftsführer ist Herr Dr. Stefan Weiler. Prokura ist nicht erteilt, jedoch wurde Frau Annette Henrich ab 01. Januar 2019 eine Handlungsvollmacht erteilt.

Durch interne Regelung ist das „Vier-Augen-Prinzip“ sichergestellt.

Die Rechte und Pflichten des Geschäftsführers bestimmen sich nach Maßgabe des Dienstvertrages, des Gesellschaftsvertrages, der Geschäftsordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung und der ergänzenden gesetzlichen Vorschriften.

Dr. Weiler ist hauptberuflich Geschäftsführer der WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern. Die Doppelfunktion ist im Einverständnis mit dem Aufsichtsrat des BIC erfolgt. Dadurch ergeben sich keine Interessenkonflikte.

4) Überwachungsorgan

Das Überwachungsorgan der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH ist der Aufsichtsrat (AR). Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesellschaftsvertrag bzw. den gesetzlichen Regelungen. Er besteht aus den folgenden 5 Mitgliedern:

- Mechthild Kern, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (Vorsitzende)
- Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel (stellv. Vorsitzender)
- Barbara Fischer, Ministerium der Finanzen,
- Stefanie Nael, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
- Raymond Germany, Mitglied des Stadtrates

Der Aufsichtsrat setzte sich aus 2 Männern und 3 Frauen zusammen. Im Aufsichtsrat der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH beträgt der Frauenanteil aktuell 60 % Prozent. Kein AR-Mitglied steht in einer persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zum Unternehmen oder der GL; es sind keine ehemaligen Mitglieder der GL im AR vertreten.

Es haben sich keine Interessenskonflikte ergeben.

Frau Mechthild Kern und Frau Barbara Fischer waren bzw. sind Mitglieder im Aufsichtsrat der Technologiezentren Ludwigshafen, Koblenz, Mainz, des IGZ Innovations- und Gründerzentrums Trier sowie dem Business + Innovation Center in Kaiserslautern.

Durch den regionalen Charakter dieser Technologie- und Innovationszentren ergeben sich keine Interessenkonflikte.

6) Transparenz

Die Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH beschäftigte 2020 (Stand 31. Dezember 2020) 3 männliche Personen und 10 weibliche Personen, wobei die Führungsposition durch eine männliche Person besetzt ist. Im Rahmen geringfügiger Beschäftigung waren zum Stichtag 31. Dezember 2020 4 männliche Personen beschäftigt.

Der Geschäftsführer hat einer individualisierten Veröffentlichung der Vergütung zugestimmt.

Vom 01.01. – 31.12.2020 für Herrn Dr. Weiler:

Grundvergütung:	€ 19.200,00
Sonstige geldwerte Vorteile	€ -
Erfolgsabhängige Vergütung	€ -

Gesamtvergütung	€ 19.200,00
-----------------	-------------

Ruhegehaltszusagen liegen nicht vor. Vergütungen von Dritten im Hinblick auf die Geschäftsleitungsstätigkeit hat der Geschäftsführer nicht erhalten.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten pro Sitzung ein Sitzungsgeld in Höhe von € 100,00. Im Jahr 2020 wurden folgende Beträge ausbezahlt:

- Mechthild Kern € 100,00
- Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel € 100,00
- Regierungsrätin Barbara Fischer € 100,00
- Regierungsdirektorin Stefanie Nael € 100,00
- Raymond Germany € 100,00

Weitere Vergütungen oder sonstige geldwerte Vorteile sind im Geschäftsjahr 2020 nicht gewährt worden.

7) Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind gemäß Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und zu prüfen. Der Jahresabschluss 2020 wird bis zum 31.03.2021 aufgestellt. Die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer wird voraussichtlich in der ersten Aprilhälfte 2021 erfolgen.

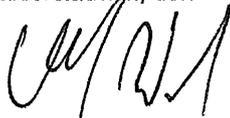
8) Abschlussprüfung

Die Erklärung über die Unabhängigkeit der Wirtschaftsprüfer sowie ein aktueller Auszug aus dem öffentlichen Abschlussprüferregister wurden vorgelegt.

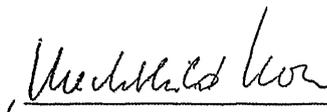
Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Alltreu Revision & Treuhand GmbH wurde mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 sowie der Prüfung des CG-Berichts am 8. Januar 2021 durch die Aufsichtsratsvorsitzende des bic beauftragt. Vorab erfolgte eine Beschlussfassung im schriftlichem Verfahren der Gesellschafter im Januar 2021.

Die Beauftragung umfasst auch die Prüfung der in § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz genannten Bereiche sowie die Erstellung eines Berichts über die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und der leitenden Angestellten des Unternehmens sowie die Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrates.

Kaiserslautern, den



Geschäftsführer



Vorsitzende des Aufsichtsrates